

Grundsätze der Datenverarbeitung des Gasthof und Hotel Klosterbräu in Schlehdorf am Kochelsee

Wir freuen uns sehr Sie als Gast oder Interessenten begrüßen zu dürfen. Um unseren Informationspflichten nach den Art. 12 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrecht ist die:

Klosterbräu Schlehdorf GmbH

Seestr. 2

82444 Schlehdorf

Vertreten durch:

Marco Buric

Kontakt:

Telefon: +49-8851-286

Telefax: +49-8851-7455

E-Mail: info@klosterbraeu-schlehdorf.de

Welche Daten von Ihnen verarbeiten wir? Und zu welchen Zwecken tun wir dies?

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben.

Im folgenden Absatz erhalten Sie Einblick welche ihrer Daten wir nutzen(die Auflistung erhebt keinen Anspruch auch Vollständigkeit):

Daten der Hotelgäste:

In Abhängigkeit von dem jeweiligen Zweck verarbeiten und nutzen wir insbesondere:

- Name,
- Vorname,
- Adresse,
- Geburts-Datum,
- Nationalität,
- Kommunikationsdaten (die zur Korrespondenz von Ihnen überlassene E-Mail Adressen, Telefon-Nummer, Mobilnummer)
- Auftrags- und Vertragsdaten
- Abrechnungs- und Zahlungsdaten (Bankverbindung, Kreditkartenangaben)
- Kundennummer

Konkrete Zwecke der Verarbeitung Ihrer Daten sind:

- Vergabe von Hotelzimmern und Schlüsseln/Codekarten (Ein- und Auschecken)
- die Erfüllung gesetzlicher (Melde-)Pflichten,
- die Anbahnung bzw. Abwicklung einer Geschäftsbeziehung zwischen uns, einschließlich der Kommunikation,
- die Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie des Rechnungswesens,
- die Erfüllung der zwischen uns vertraglich bestehenden Pflichten,
- Verbesserung unserer Angebote und Services

Einige Ihrer Daten erheben und verarbeiten wir nur, wenn Sie uns ihre **Einwilligung** hierzu erteilt haben. Sie können dieser Einwilligung jederzeit widersprechen. Dieses ist beispielsweise der Fall, wenn

Sie zugestimmt haben, dass wir ihre Allergien und/oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Mobilitätseinschränkungen und medizinische Eingriffe speichern dürfen.

Daten der Restaurantgäste:

Im folgenden Absatz erhalten Sie Einblick in die Nutzung ihrer Daten im Restaurant (die Auflistung erhebt keinen Anspruch auch Vollständigkeit)

- Name, Vorname, Titel
- Adresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- ggf. Gastwünsche

Daten unserer Lieferanten:

- Name
- Anschrift
- Kontaktdaten von Ansprechpartnern im Unternehmen (Vorname, Nachname)
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, Email-Adresse, Faxnummer)
- Kundennummer sowie Bestell- und Lieferdaten zum Zwecke der Anbahnung
- Auftrags- und Vertragsdaten
- Abrechnungs- und Zahlungsdaten (Bankverbindung, Sepa-Mandat)

Die Speicherung ihrer Daten erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO und aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO):

Wir speichern ihre Daten in unserem **Reservierungsbuch**. Dort behalten wir ihre Daten, bis Sie der weiteren Datennutzung widersprechen. Dieses ist notwendig um unseren gewohnten hohen Standard weiter aufrecht zu erhalten, da wir so eine Gasthistorie zu Ihnen erstellen können. So können wir ihren Wünschen und Vorlieben auch bei einem neuen Besuch entsprechen.

Einige Ihrer Daten erheben und verarbeiten wir nur, wenn Sie uns ihre Einwilligung (in einigen Fällen auch elektronische Einwilligung) hierzu erteilt haben. Sie können dieser Einwilligung jederzeit widersprechen. Dieses ist beispielsweise der Fall, wenn Sie zugestimmt haben, dass wir ihre Allergien und/oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten speichern dürfen.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Wo kommen die Daten her? (Quelle)

Wir verarbeiten nur personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Reservierung und Buchung von Ihnen direkt erhalten. Daneben werden uns Daten aber auch über Dritte, beispielsweise Online Buchungsplattformen oder Reisebüros zur Verfügung gestellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich – soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt – Art. 6 DSGVO. Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

- **Einwilligung** (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)

- Datenverarbeitung zur **Erfüllung von Verträgen** (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO
- Datenverarbeitung auf Basis einer **Interessenabwägung** (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)
- Datenverarbeitung zur Erfüllung einer **rechtlichen Verpflichtung** (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO)
- Im Meldescheinformular verarbeiten wir Daten auf folgenden gesetzlichen Grundlagen:
Abschnitt „Privatanschrift“: Datenverarbeitung aufgrund § 30 (4) S.1 **BMG** mit Speicherdauer ein Jahr.
Abschnitt „Privatanschrift“ / „Rechnungsadresse“: Datenverarbeitung aufgrund Art. 6 (1) b), c) DSGVO mit Speicherdauer für 10 Jahre nach § 147 (3) AO und § 257 (4) HGB.
Abschnitt „Begleitperson“: aufgrund **BayAGBMG**, Art. 4 Abs. 1
Abschnitt „Datenschutzrechtliche Einwilligung zu freiwilligen Angaben“: Datenverarbeitung aufgrund Art. 6 (1) a) DSGVO mit Speicherdauer bis zum Widerruf der Einwilligung, wenn keine andere Speicherdauer angegeben wurde.

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer **Einwilligung**(in einigen Fällen auch elektronisch) von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu **widerrufen**.

Wenn wir Daten auf Basis einer **Interessenabwägung** verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu **widersprechen**.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Dauer der Speicherung nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist:

10 Jahre:

Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen, Handels- und Geschäftsbücher, Aufzeichnungen, Arbeitsanweisungen, Organisationsunterlagen, Rechnungen und Buchungsbeleg (HGB, AO, EStG, KStG, GewStG, UStG, AktG, GmbHG, GenG)

6 Jahre:

Handels- und Geschäftsbriefe sowie für sonstige Unterlagen (HGB, BGB)

30 Jahre:

Vollstreckbare Titel

Folgende Daten werden nach Art. 17 DS GVO gelöscht, wenn:

- Wenn die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist
- Wenn der Betroffene seine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen hat
- Wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden
- Wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht

Wer bekommt Ihre Daten, an welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet **grundsätzlich** nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Im Wesentlichen sind dies:

Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten:

- Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger

Interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind:

- Buchhaltung, Dokumentation, Personalverwaltung, Vertrieb und IT.

Externe Stellen (Vertragspartner) soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig sind. Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art. 28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag.

- Entsorgungsunternehmen, IT-Dienstleister,

Weitere externe Stellen können sein: gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit der Betroffene seine schriftliche Einwilligung erklärt hat, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist:

- Steuerberater, Kreditinstitute, Lieferanten, Website-Entwickler

Weitergabe an Drittstaaten?

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten außerhalb der Europäischen Union findet derzeit nicht statt.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Recht auf Auskunft: Sie können gemäß Artikel 15 DSGVO eine Bestätigung darüber verlangen, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über die verarbeiteten Informationen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung: Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung erfolgt, haben Sie gemäß Artikel 7 DSGVO das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Recht auf Widerspruch: Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrung der berechtigten Interessen unseres Unternehmens erforderlich ist, können Sie gemäß Artikel 21 DSGVO jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Recht auf Löschung: Sofern Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben (und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen), Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr notwendig sind, eine entsprechende rechtliche Verpflichtung besteht oder Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Recht auf Berichtigung: Sofern Ihre personenbezogenen Daten unrichtig verarbeitet wurden, haben Sie gemäß Artikel 16 DSGVO das Recht, unverzüglich die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Unter den Voraussetzungen des Artikels 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Ihnen steht gemäß Artikel 20 DSGVO das Recht zu, von Ihnen bereitgestellte personenbezogene Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben eine Datenschutzbeauftragte in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Klosterbräu Schlehdorf GmbH
-Datenschutzbeauftragter-
Seestr. 2
82444 Schlehdorf
E-Mail: datenschutz@klosterbraeu-schlehdorf.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Dieses Beschwerderecht ist dann auszuüben, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass unsererseits die **Verarbeitung, Speicherung und Nutzung** ihrer Daten unrechtmäßig ist. Es sollte gezielt ausgeführt und anlassbezogen ausgeübt werden. Der Betroffene sollte stichhaltige und begründete Informationen bei der Beschwerde vorlegen können. Wir möchten Ihnen abraten, eine Beschwerde bei der Behörde einzureichen, ohne fundierte Informationen und Tatbestände. Wir bitten Sie deshalb vor der Einreichung der Beschwerde unseren Datenschutzbeauftragten zu kontaktieren und hier den Dialog unkompliziert aufzunehmen. Weiterhin ist die Beschwerde nur an eine einzige Aufsichtsbehörde zu richten (Erwäg.-Gr. 141 Satz 1 DSGVO). Damit sollen sogenannte „Doppelbeschwerden“ vermieden werden.

Aufsichtsbehörde in Bayern:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27
91522 Ansbach
Telefon: +49 (0) 981 53 1300
Telefax: +49 (0) 981 53 98 1300
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Sonstiges

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.